

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badisches Staatstheater Karlsruhe**

**Badisches Staatstheater Karlsruhe**

**Karlsruhe, 1933/34; mehr nicht digitalisiert**

**urn:nbn:de:bsz:31-62065**



*Dr. W. Fritsch*  
*Kulturreferent bei der Landesstelle*

## Warum Gaukulturwoche

Die fortschreitende Zeit, deren Tempo und Eilfertigkeit gerade in unsern Tagen dazu führen kann, kulturelle Werte nicht voll zu erkennen oder auch Erscheinungen der Kunst und Wissenschaft im Moment zu überschätzen, nötigt uns, klaren Blickes und voll Verantwortungsgefühl von Zeit zu Zeit die Bilanz aus dem völkischen Geistesleben der Nation zu ziehen. Die Aufgaben, die seit dem Jahre 1933 mit der Umformung der Staatsform durch den Nationalsozialismus dem geistig schaffenden deutschen Menschen auferlegt worden sind, sind so grundverschieden von denen vergangener Zeitabschnitte, daß es nicht angeht, den Dingen ohne weiteres seinen Lauf zu lassen, das heißt, sich über Ziel und Formgestaltung nicht vor sich selbst und vor seinem Volk zu rechtfertigen und zu prüfen, ob Leistungen und Erfordernisse übereinstimmen.

Mit seinem tiefen Verantwortungsgefühl auf allen Gebieten hat der Nationalsozialismus die alljährlich stattfindenden Gaukulturwochen im ganzen Reich durchgeführt und stellt damit das kulturelle Gewissen der Nation dar. Er bekundet damit aber auch zugleich, daß die Entwicklung des geistigen Lebens heute das gesamte Volk angeht, zieht es dazu heran und macht ihm eindeutig die Verpflichtung zur Teilnahme immer wieder klar. Die Zeiten sind endgültig vorüber, wo geistige und kulturelle Dinge das Vorrecht einer besonders bevorzugten Volksschicht waren, wo Musik, Dichtung,